

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

OTIF/RID/RC/2012/4
(ECE/TRANS/WP.15/AC.1/2012/4)

16. Dezember 2011

Original: Englisch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Bern, 19. bis 23. März 2012)

Tagesordnungspunkt 2: Tanks

Unregelmäßigkeiten bei der Anwendung des ADR durch einige von der zuständigen Behörde eines Vertragsstaates des ADR und des RID bestimmte Stellen

Antrag Spaniens

Einleitung

1. In den vergangenen zwei Jahren hat Spanien einige erhebliche Verstöße beim Bau von Straßentankfahrzeugen festgestellt. Diese waren eindeutig auf falsche und unvorschriftsmäßige Baumusterzulassungsbescheinigungen zurückzuführen.
2. In allen Fällen war eine von der zuständigen Behörde bestimmte Stelle für die Unregelmäßigkeiten verantwortlich.
3. Derzeit sind sicherlich hunderte von ADR-Tankwechselbehältern und ADR-Tankcontainern im Umlauf, die nicht korrekt nach den Vorschriften des Kapitels 6.8 ADR gebaut wurden. Und das Problem nimmt zu. Es wird daher von Seiten der ADR-Vertragsparteien ein beherztes Vorgehen zur Verabschiedung verschiedener Maßnahmen benötigt, damit dieser Missstand behoben werden kann und in Zukunft auch nicht wieder auftritt.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

4. Ehrliche Hersteller von ADR-Straßentankfahrzeugen und ADR-Tankcontainern sehen sich aufgrund dieser aus dem Ruder laufenden Situation gezwungen, ihre Betriebe zu schließen, da die Behörden ihrer Länder unvorschriftsmäßige Zulassungsbescheinigungen für ADR-Tanks ausstellen.

Antrag

5. Zur Behebung und künftigen Vermeidung dieser Situation schlägt Spanien vor, dass die Gemeinsame Tagung die Tank-Arbeitsgruppe damit beauftragt, diese Unregelmäßigkeiten zu untersuchen und eine Stellungnahme zu möglichen Verstößen zu verfassen, die von der zuständige Behörde des betroffenen Landes zu korrigieren sind.

Anmerkung: Die zum Beweis der vermuteten Unregelmäßigkeiten nötigen Dokumente können intern an die bei der Tagung anwesenden Mitglieder der Tank-Arbeitsgruppe verteilt werden, damit sie bei der Tagung besprochen werden können.

Mögliche Konsequenzen der vorgeschlagenen Maßnahmen

6. Mit diesem Vorschlag sollen Hersteller von Tankfahrzeugen und Tankcontainern, die die Bauvorschriften des Kapitels 6.8 einhalten, vor Konkurrenz von Herstellern geschützt werden, die Tanks auf den Markt bringen, die zugelassen wurden, obwohl sie den Vorschriften nicht entsprechen.

Wirtschaftliche Konsequenzen

7. Mit der Stellungnahme soll klargestellt werden, wie das ADR und insbesondere auch die Norm EN 14025 auf den Bau von RID/ADR-Tanks anzuwenden sind.
